

## Inhalt

▶ Mitteilungen der Schulleitung

### Auszeichnungen

- ▶ Digitale Schule NRW
- ▶ Schule im NRW Talentscouting

### Kultur- und Veranstaltungsrezensionen

- ▶ Das Konzert der Musikschule
- ▶ Pantomime-Workshop
- ▶ Eindrücke vom Tag der offenen Tür

### Schülerengagement

- ▶ Die SV – Wer sind wir?
- ▶ SV-Projekt „Schule ohne Rassismus“
- ▶ Fridays for Future: Engagement ist kein Schwänzen

### Fahrten und Exkursionen

- ▶ Studienfahrt der Q2 nach Amsterdam
- ▶ Die Ruderfahrt zum Möhnesee
- ▶ Fahrradexkursion Geographie
- ▶ Mikroplastik
- ▶ Weintraubenernte am Rhein-Gymnasium

### Wettbewerbe

- ▶ Mathe-Asse messen sich!

### Diverses

- ▶ Spaceball XL
- ▶ Delegation koreanischer Schulleiter
- ▶ Erstes Klassentreffen nach 50 Jahren gelungen!
- ▶ Die Historie der (rh)einblicke
- ▶ Termine

## Mitteilungen der Schulleitung

### *Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrerinnen und Lehrer,*

in Ihren Händen halten Sie tatsächlich die **100.** Ausgabe der (rh)einblicke. Ein Grund zum Feiern, denn immerhin hat sich dieses „Mitteilungsblatt“ des Rhein-Gymnasiums seit November 2001 etabliert. Wir haben uns also bemüht, Ihnen genug Lesematerial für die nächsten **100** Tage mit auf den Weg zu geben, auch wenn es nicht ganz **100** Seiten geworden sind.

### Gründe zum Feiern

Gründe zum Feiern gibt es natürlich immer, so auch in dieser **100.** Ausgabe. Und wenn Sie die Akteure dieser Ausgabe zusammenrechnen, werden Sie sicher auf weit mehr als **100** kommen. Wir sind jedenfalls begeistert über all

die guten Artikel, die so viele Veranstaltungen und Termine unserer Schule dokumentieren, die ebenfalls seit weit mehr als **100** Jahren (1830) existiert, auch wenn sie erst seit der Nachkriegszeit an dem Ort steht, von dem aus wir alle auf den Rhein blicken können. Da Herr Reinhardt die (rh)einblicke am längsten betreut, werden Sie in dieser Ausgabe auch ein paar Zeilen von ihm dazu finden, was sich in den letzten 18 Jahren alles so verändert hat bzw. was gleich geblieben ist. Frau Bäcker, Herr Reinhardt und ich werden uns auf jeden Fall auch in den nächsten **100** Ausgaben darum bemühen, Ihnen die beste (rh)einblicke zu präsentieren, die möglich ist.

## Digitale Schule

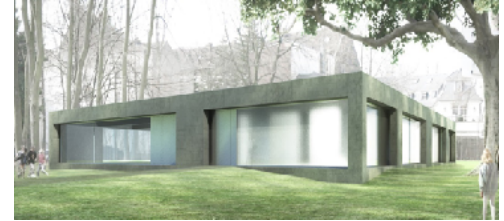
Seit dem 30. Oktober 2019 sind wir im Rahmen des Zertifikats „MINTfreundliche Schule“ offiziell auch „Digitale Schule“ und haben in der Landeshauptstadt Düsseldorf sowohl die Urkunde als auch die „Plakette“ durch unsere Bildungsministerin Frau Gebauer erhalten. Die Auszeichnung wurde uns für gelungene Konzepte der medialen Bildung (Medienkompetenzrahmen) innerhalb unseres Fachunterrichts und unseres ITG-Unterrichts, für unsere Ausstattung (Beamer, iPad-Sätze) und für die (kritische) Nutzung der digitalen Medien überreicht. Ganz besonders möchte ich an dieser Stelle Frau Rudolf und Herrn Reinhardt danken, die den Antrag vor den Sommerferien gewissenhaft und umfänglich vorbereitet ha-



ben. Und für all die **100** Schüler\*innen, die seit Monaten auf ihren eigenen WLAN-Zugang warten: Die Arbeiten im D-Trakt sollen dafür sorgen, dass wir bald ein stabiles Netz haben, sodass auch weit über **100** Schüler\*innen in den nächsten **100** Jahren parallel dieses Netz nutzen können.

## Spatenstich „grüne“ Sporthalle

Eine der **100** Legenden am Rhein-Gymnasium handelt seit vielen Jahren davon, dass unserer Schule mit der Einführung des Ganztages auch ein Ganztagsgebäude (inkl. Mensa-Bereich) und eine zusätzliche Sporthalle versprochen wurden. Diesbezüglich gab es natürlich schon unter Herrn Dr. Hoffmann und Herrn Theil mindestens **100** Gespräche mit der Stadt Köln bzw. der Gebäudewirtschaft, die ich weiterführen durfte. Nachdem vor fast zwei Jahren erste Bäume gefällt worden sind, wird nun am 13.12.2019 ein erster Spatenstich für die „grüne Sporthalle“ durch die Oberbürgermeisterin Frau Reker durchgeführt, zu dem sicherlich mindestens **100** Funktionsträger eingeladen werden. Dies bedeutet aber auch, dass ab dem Frühjahr 2020 Bauarbei-



Bildquelle: Gebäudewirtschaft der Stadt Köln

ten im Bereich des Hof 3 durchgeführt werden, die unsere Schulhofkapazitäten beschränken. Dass der Baubereich eingezäunt und nicht betreten werden darf, muss, glaube ich, genauso wenig erwähnt werden wie der Umstand, dass wahrscheinlich mehr als **100** Baufahrzeuge die Strecke zwischen Hof 2 und 3 bis zu den Sommerferien befahren werden.

## I\*lounge

Während die CAS-Verkabelung im Verwaltungstrakt (D-Trakt) voranschreitet und damit auch Bohrgeräusche und immer mal wieder Schmutz hinterlässt, wird der Computerraum (D301) bald wieder zu nutzen sein. Die Einweihung der i\*lounge (früher Selbstlernzentrum) wird dagegen noch mindestens **100** Tage dauern, da zwar die Möbel und die



Grundrenovierung fertig sind, aber noch an vielen Kleinigkeiten gearbeitet wird. Im Frühjahr soll aber auch die i\*lounge entsprechend präsentiert und eröffnet werden. Frau Stahl, die sich zusammen mit Frau Janßen, der Gebäudewirtschaft, dem Förderverein und externen Unterstützern (Volksbank Köln Bonn, Architekturbüro Kotulla) um



die weitere Einrichtung kümmert, wird eine entsprechende Einweihungsfeier organisieren.

## Studentafel und Lehrpläne für die Erprobungsstufe

Auf der Schulkonferenz am 30. Oktober 2019 wurde die Studentafel für die Klassen mit insgesamt 13 Schuljahren (G9) abgestimmt, die für die aktuelle Erprobungsstufe (Klassen 5 und 6) relevant sein wird. Darüber hinaus haben alle Fachschaften am Pädagogischen Tag (10. Oktober 2019) einen neuen Lehrplan für die Klassen 5 und 6 erarbeitet, der auf den Fachkonferenzen abgestimmt wurde und in den nächsten Wochen auf der Homepage veröffentlicht wird. Die weiteren Lehrpläne der Klassen 7, 8, 9 und 10 werden sukzessive erarbeitet und eingeführt, sodass wir keine **100** Jahre mehr benötigen werden, um unseren Schüler\*innen eine transparente Orientierung zu bieten.

Vielen Dank an all unsere Lehrkräfte für ihre ergebnisorientierte, kompetente und effektive Arbeitsweise bei der Erstellung der Lehrpläne.

## Schulsozialarbeiter\*innen

Frau Ioannou und Frau Verheyen sind seit Oktober 2019 als Schulsozialarbeiterinnen an unserer Schule tätig und werden sich in den nächsten Wochen in verschiedenen Gremien vorstellen und ihre Tätigkeitsfelder erläutern. Schüler\*innen, die ihre Unterstützung



wahrnehmen wollen, finden sie vormittags in Raum C102. Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten werden sehr bald auf der Homepage veröffentlicht.

## Elternsprechtag

Am 29. November 2019 findet von 14 bis 18 Uhr der erste Elternsprechtag dieses Schuljahres statt, den Sie vor allem dann nutzen sollten, wenn Sie wissen, dass Ihr Kind in dem einen

oder anderen Fach Schwierigkeiten hat. Einen entsprechenden Informationsbrief über den Ablauf des Elternsprechtages erhalten Sie ab dem 18. November durch die Klassen- oder Stufenleitung. Falls Lehrkräfte verhindert sind oder an diesem Tag keine Kapazitäten mehr haben, weil sie in der Regel weit mehr als **100** Schüler\*innen unterrichten, können Sie natürlich auch individuelle Sprechstunden vereinbaren.

## Adventskonzert

Das Adventskonzert, das am 17. Dezember in der Aula unserer Schule stattfindet, wird wieder einmal verdeutlichen, warum unsere Schule so gut ist. Musiker\*innen aller Klassen- und Jahrgangsstufen und Lehrer\*innen werden Chor-, Instrumental- und Bandmusik sowie kleine Theaterszenen darbieten, die Sie auf die Weihnachtsferien ein-

stimmen und Ihnen ein wenig den Stress der Adventszeit nehmen sollen. In diesem Sinne wünsche ich uns allen in den nächsten Wochen viel Freude und Erfolg an und mit unserem Gymnasium, eine möglichst stressfreie Winterzeit und viel Vergnügen beim Lesen dieser besonderen Ausgabe! Auf die nächsten **100** Ausgaben Ihrer Lieblingsgazette.

ISN



„100 Ausgaben (rh)einblicke sind für mich ein tolles Informationsmedium, das fester Bestandteil des Schullebens ist.“

(Sylvia Braun)

# Ministerin Gebauer zeichnet das Rhein-Gymnasium als „Digitale Schule“ in Nordrhein-Westfalen aus

Düsseldorf/Berlin, 30. Oktober 2019.

150 Schulen aus NRW wurden als „MINT-freundliche Schule“ ausgezeichnet. 44 Schulen erhielten das erste Mal die Auszeichnung und 106 Schulen wurden nach dreijähriger erfolgreicher MINT-Profilbildung erneut mit dem Signet „MINT-freundliche Schule“ geehrt. Die Schulen weisen nach, dass sie 10 von 14 Kriterien im MINT-Bereich erfüllen.

Darüber hinaus wurden 49 Schulen als „Digitale Schule“ geehrt. Diesen Schulen wurde es durch einen Kriterienkatalog ermöglicht, eine Standortbestimmung sowie eine Selbsteinschätzung zum Thema „Digitalisierung“ vorzunehmen und Anregungen umzusetzen. Bei einer entsprechenden Profilbildung kann von einer „Digitalen Schule“ gesprochen werden. Der Kriterienkatalog „Digitale Schule“ umfasst fünf Mo-

dule, die alle von den Schulen nachgewiesen werden:

1. Pädagogik & Lernkulturen
2. Qualifizierung der Lehrkräfte
3. regionale Vernetzung
4. Konzept und Verstetigung
5. Technik und Ausstattung.

Die Module sind orientiert an der KMK-Strategie „Digitale Bildung“ und wurden von Fachexperten und Wissenschaftlern der o.g. Verbände entworfen. Die Ehrung „Digitale Schule“ ist wissenschaftlich basiert, verbandsneutral sowie unabhängig.

Die Ehrung der „MINT-freundlichen Schulen“ in Nordrhein-Westfalen steht unter der Schirmherrschaft der Kultusministerkonferenz (KMK), die Ehrung der „Digitalen Schulen“ steht unter der Schirmherrschaft der Beauftragten der Bundesregierung für Digitalisierung, Staatsministerin Dorothee Bär.



Die Ministerin für Schule und Bildung in NRW, Yvonne Gebauer sagte auf der Verleihung: „Die geehrten Schulen erhalten heute für ihr Engagement im Bereich der MINT-Bildung ein sichtbares Zeichen der Anerkennung. Ein anregender MINT-Unterricht auf der Höhe der Zeit kann aus Schülerinnen und Schüler von heute Nachwuchs-Forscher oder auch Lehrkräfte für MINT-Fächer von morgen machen. Den ausgezeichneten Schulen gelingt es, durch gute Konzepte ihre Schülerinnen und Schüler für die spannenden MINT-Fächer zu begeistern.“

„Die ausgezeichneten Schulen öffnen sich stärker und stärker für informatische Bildung und die Digitalisierung. Sie wollen sich entwickeln und die eigene digitale Transformation vorantreiben. Um Schulen zu motivieren, ihr digitales Profil zu schärfen und informatische Inhalte verstärkt in den Unterricht zu bringen, haben wir die Auszeichnung „Digitale Schule“ ins Leben gerufen. Mit dem Signet wollen wir das Engagement all der Schulleitungen und Lehrkräfte würdigen und bestärken, die sich für eine zeitgemäße Bil-

dung in der digitalen Welt stark machen“, sagt Thomas Sattelberger, Vorstandsvorsitzender der Initiative „MINT Zukunft schaffen“.

Prof. Dr. Hannes Federrath, stv. Vorstandsvorsitzender „MINT Zukunft schaffen!“ und Präsident der Gesellschaft für Informatik: „Eine von Automatisierung, Digitalisierung und Vernetzung geprägte Welt bedarf eines umfassenden Bildungsverständnisses, das technische, gesellschaftliche und anwendungsbezogene Perspektiven gleichermaßen miteinbezieht. Die Auszeichnung ‚Digitale Schule‘ reflektiert diesen Ansatz. Wir danken den vielen Bildungsexpertinnen und -experten für die Begutachtung der zahlreichen Bewerbungen. Es ist erfreulich zu sehen, wie viele Lehrkräfte und Schulleitungen mit ihrem Engagement dazu beitragen, das von uns ausgezeichnete Bildungsverständnis zu etablieren.“

Die „MINT-freundlichen

Schulen“ werden für Schülerinnen und Schüler, Eltern, Unternehmen sowie die Öffentlichkeit durch die Ehrung sichtbar und von der Wirtschaft nicht nur anerkannt, sondern auch besonders unterstützt. Bundesweite Partner der Initiative „MINT Zukunft schaffen“ zeichnen in Abstimmung mit den Landesarbeitgebervereinigungen und den Bildungswerken der Wirtschaft diejenigen Schulen aus, die bewusst MINT-Schwerpunkte setzen. Die Schulen werden auf Basis eines anspruchsvollen, standardi-



sierten Kriterienkatalogs bewertet und durchlaufen einen bundesweit einheitlichen Bewerbungsprozess.

Die Partner und somit diejenigen, die die MINT-freundlichen Schulen ehren, sind: BWINF Bundeswettbewerb Informatik, Cisco Systems (Cisco Networking Academies), Deutsche Bahn AG, Deutsche Mathematiker-Vereinigung DMV, Deutsche Telekom Stiftung, Dr.-Ing. Paul Christiani GmbH & Co. KG, HANDS on TECHNOLOGY e.V. (FIRST LEGO League), Klett MINT GmbH, The Mathworks GmbH, MNU – Deutscher Verein zur Förderung des mathemati-

schen und naturwissenschaftlichen Unterrichts e.V., Technik begeistert e.V. (Organisator der WRO World Robot Olympiad), Wissensfabrik – Unternehmen für Deutschland e. V. Bundesweite Anerkennung erfahren die Schulen mit Ihren MINT-Leistungen von den Verbänden eco – Verband der Internetwirtschaft e.V. und Bundesverband IT-Mittelstand e.V.

Kurzbeschreibung „MINT Zukunft schaffen“: Die Initiative will Lernenden und Lehrenden in Schulen und Hochschulen sowie Eltern und Unternehmern die vielfältigen Entwicklungsperspektiven, Zukunftsgestaltungen und Praxisbezüge der MINT-Bildung nahe bringen und eine Multiplikationsplattform für alle bereits erfolgreich arbeitenden MINT-Initiativen in Deutschland sein. „MINT Zukunft schaffen“ wirbt für MINT-Studien, MINT-Berufe und MINT-Ausbildungen und will die Öffentlichkeit über die

Dringlichkeit des MINT-Engagements informieren. Vor allem aber will „MINT Zukunft schaffen“ gemeinsam mit seinen Partnern Begeisterung für MINT wecken und über attraktive Berufsmöglichkeiten und Karrierewege in den MINT-Berufen informieren.

*Benjamin Gesing, MINT Zukunft e.V.*



"100 Ausgaben Rheinblicke stehen für mich für 100 schöne Gelegenheiten zur Information, Reflexion und Identifikation."  
(Katrin Grande)

## Ein Jahr Talentscouting am Rhein-Gymnasium

Am Dienstag, 17.9.2019, feierte die Technische Hochschule Köln gemeinsam mit dem Rhein-Gymnasium die Plakettenverleihung zur „Schule im NRW Talentscouting“.

Das Rahmenprogramm startete mit einem Grußwort von Frau Prof. Dr. Heuchemer, der Vizepräsidentin für Lehre und Studium der TH Köln. Anschließend haben die Talentscouts der TH Köln erläutert, wie und in welchem Umfang die Arbeit mit unserer Schule in den vergangenen Monaten verlaufen ist.



Daneben wurde uns präsentiert, welchen Angebote die TH Köln neben dem Talentscouting in den Schulen für unsere Talente organisiert hat, um diese auf ihrem Bildungsweg zu unterstützen.

Abschließend wurden die Kooperationsvereinbarung und die Plakette „Schule im NRW Talentscouting“ durch Frau Prof. Dr. Heuchemer an unsere Schule verliehen.

Herr Poschen und Herr Küppers arbeiten seit über einem Jahr mit den Talentscouts der TH Köln an der Förderung unserer Talente und an der entsprechenden Beratung, wovon viele unserer Schülerinnen und Schüler profitieren. Da Herr Poschen wegen anderer schulischer Verpflichtungen verhindert war,

plauderten Herr Küppers und Herr Isermann in der Rotunde und auf der Dachterrasse der Hochschule noch mit Frau Prof. Dr. Heuchemer und Herrn Jares (Talentscout) über Lebensläufe, Berufs- und Studienperspektiven und natürlich über das Rhein-Gymnasium.

*ISN*



# „Just go ahead, now“ – Das Konzert der Musikschule

„Yeah  
One, two, princes kneel before you  
That's what I said, now  
Princes, Princes who adore you  
Just go ahead, now  
One has diamonds in his pockets  
That's some bread, now  
This one, said he wants to buy you rockets  
Ain't in his head, now“  
(„Two Princes“, Spin Doctors)

Ein Werben für diesen Abend war kaum nötig, denn die Aula des Rhein-Gymnasiums war am Dienstag, 05.11.2019, schon ab 18.30 Uhr gut gefüllt mit Freunden, Familien und Nachbarn des Rhein-Gymnasiums, die kaum erwarten konnten, dass es um 19 Uhr endlich mit der Musik losginge.

Nachdem Thomas Frohn dem Publikum die Rahmenbedingungen des mu-



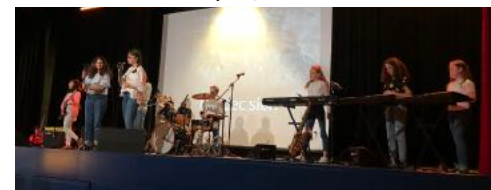
sikalischen Abends erläutert hatte, überzeugte die Band „Bad Intention“ mit einer frischen Interpretation des Songs „Two Princes“ der Bluesrock-Band „Spin Doctors“ auf der Bühne.

Die Klavierstücke von Jakob Meißner (Bach „Invention Nr. 8“) und Melina Dourou (Chopin „Nocturne Opus 9 Nr. 2“) fanden vor der Bühne am Flügel statt und verzauberten das interessierte Publikum. Kleine Verspieler wurden souverän und charmant ausgeglichen und verdeutlichten, dass Herr Frohn in seiner Musikschule nicht nur handwerkliche Fertigkeiten vermittelt, sondern auch den Umgang mit grö-



ßerem Publikum. Zwischen den einzelnen Musikbeiträgen erzählte er auch immer wieder von der individuellen Zusammenarbeit mit den einzelnen Musikschüler\*innen, mit welchen Zielen und Wünschen sie in seinen Unterricht kommen und wie das Zusammenspiel gestaltet ist.

Die Band „No Decision“ spielte den Hit „Marvin Gaye“, mit dem Charlie



Puth dem Soulsänger 2017 ein musikalisches Denkmal setzte. Mina Laurischkat (Akabor) und Ilayda Karagülle (Pia-



no) spielten zusammen ein kleines Klarinettenkonzert von Mozart. Beide Musikgruppen sorgten mit ihrer Liedauswahl für eine sympathische Leichtigkeit, der die Gravität eines Beethoven (Sonata „Pathetique“ Opus 13 Rondo) durch Livia Otten entgegengestellt wurde. Die Band „No Name“ entließ das Publikum mit dem Song „Lost Boy“ von Ruth B. in die Pause, in der es Getränke, Sandwiches und Gespräche gab.

Auch die zweite Hälfte des Konzertes war durchmischt mit Bandmusik und Solo-Beiträgen. Die Band „No Decision“ holte das Publikum mit dem Song „I am Yours“ wieder zurück in die Aula und



übergab Jacob Nawatny den Soloteil am Klavier, der Chopins „Prelude Opus 28 No 4“ selbstbewusst zum Besten gab. Thomas Frohn, der an diesem Abend auch seine Mutter, die im Publikum saß, vorstellte, erzählte auch von

eigenen Erfahrungen mit Musiklehrern und spielte zusammen mit Herrn Reinhardt (Saxophon) einen eigenen Song mit dem Titel „I know“.

Die Bands „No Name“ („No Roots“) und „Bad Intention“ („Zombie“) rahmten Alina Siegls Interpretation der Beethoven-Sonate „Sonata No. 23 Appassionata 3. Satz“ ein, in der die junge Pianistin noch einmal zeigen konnte, dass sie Klassikern der Musikgeschichte durch ihre sehr eigene und emotionale Art, die Tasten zu bedienen, neues Leben einhauchen kann.

Der kurzweilige musikalische Abend wurde von der Band „Gandalf and the Hobbits“ mit dem Mey-Lied „Gute Nacht Freunde“ beendet, zu dem alle Akteure noch einmal auf die Bühne kamen. Dabei bekamen alle Musiker\*innen Blumen überreicht, die zeigen sollten, wie glücklich die Schulgemeinde darüber ist, dass Musik-Veranstaltungen einen so hohen Stellenwert am Rhein-Gymnasium haben.

Vielen Dank an die Musikschule Rhein-Gymnasium, all ihre Dozenten, die Musiker\*innen unserer Schule, die nicht nur bravurös gespielt haben, sondern sich auch besonders elegant ge-

kleidet haben, und vor allem an das Publikum, das hoffentlich einen interessanten und bereichernden Abend hatte.

Von den Spenden, die an diesem Abend geleistet wurden, wurde – wie angekündigt – ein Gitarren-Effektgerät angeschafft.



Und das Schönste an solchen Veranstaltungen ist darüber hinaus, dass sie keinen Wettbewerbscharakter haben, weil die Freude an der Musik im Vordergrund steht: „Just go ahead, now“

ISN

## Pantomime-Workshop

Am 17.9.2019 hatten wir den Pantomime-Darsteller und Dozenten Hans-Jürgen Zwiefka zu Gast im Haus.

Er unterrichtete ganztägig den DaGe-Kurs (Fach: Darstellen und Gestalten) der 9. Klassen.

Laut Zwiefka gibt er Kurse und Workshops für Jugendliche und Erwachsene, „die diese alte und doch immer wieder 'frische' Kunst für sich selbst oder für den Einsatz auf der Bühne erlernen und an aktuellen Themen erproben wollen“.

([www.zwiefka-pantomime.de](http://www.zwiefka-pantomime.de))

ALB

### Der Erfahrungsbericht einer Schülerin

Dienstag, 9:00 Uhr morgens. Die Schüler/innen des DaGe Kurses der Klassen 9 erscheinen pünktlich zu Beginn des Workshops zum Unterricht.

„Los geht's“, meinte Frau Albsmeier und fast augenblicklich standen alle auf der Bühne. Herr Zwiefka stellte sich vor

und begann erst einmal mit ein paar Entspannungsübungen zum Auflockern und Motivieren. Hierzu wurde gesprungen, ausgeschüttelt und viel gelacht. Dann wurde es Ernst. Wir hatten in der vorherigen Stunde auf Karteikarten geschrieben, was wir im Workshop lernen wollen und womit wir auf der Bühne momentan Probleme haben.

Nach dem Aufwärmen fingen wir mit Laufübungen an. Wir bewegten uns zu unterschiedlicher Musik und wenn Herr Zwiefka klatschte, wechselten wir in zum Beispiel in die Rolle eines kleinen Kindes, und anschließend spielten

wir eine komplett gegensätzliche Rolle, wie zum Beispiel die einer alten Frau/ eines alten Mannes.

Nun wurden wir in 2 Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe saß in einem imagi-



nären Café und die andere lief am imaginären Fenster des Cafés in verschiedenen Rollen vorbei. Teilweise wurden sogar richtige Szenen gespielt.

Nach einer kleinen Pause ging es weiter. Wir wurden erneut in Gruppen aufgeteilt und Herr Zwiefka hielt Schilder hoch, auf denen Gefühle standen. Nach ca. 5 Sekunden klatschte Herr Zwiefka dann und die jeweilige Gruppe musste das Wort darstellen und zwar so, dass die anderen erraten konnten, was gemeint war. Es war sehr lustig.

Hiernach suchten wir uns eine(n) Partner/in, dann nannte Herr Zwiefka ein Thema, wie zum Beispiel „Ehestreit“, und die Protagonisten gingen aufeinander zu, spielten die Szene im Vorbeigehen und wechselten dabei auf die andere Bühnenseite.

Nach dieser Übung fing eine Gruppe an, eine Geschichte zum Thema „Mobbing“ in Standbildern zu erzählen. Der Rest sollte ein „Spieluhrstück“ zeigen. Das funktioniert so: Man stellt sich zusammen hin und wiederholt immer wieder die gleiche Bewegung. Dies ist dazu da, die Szene zu verstärken.

Nach der Aufführung dieser Stücke lernten wir die Grundlagen der pantomimischen Straßenkunst, wie zum Beispiel „Die unsichtbare Wand“ oder „Das Seil“.

Am Ende gaben einige Schüler noch eine pantomimische Szene, in der sie eine „Rockband“ darstellten.

Und dann war der Workshop um 15.00 Uhr auch schon zu Ende. Die Zeit war schnell verfliegen. Alles in allem war es ein wirklich toller Tag, den ich gerne wiederholen würde.

*Emma Rogowski (9c)*



## Eindrücke vom Tag der offenen Tür 2019

Am Samstag, 16. November 2019, lud das Rhein-Gymnasium ab 10 Uhr wieder zum Tag der offenen Tür, um Grundschüler\*innen der Klasse 4 die Möglichkeit zu geben, unsere Schule näher kennenzulernen.

Nach einem kurzen Treffen in der Aula mit einem musikalischen Willkommensgruß fanden Führungen auf



dem kompletten Schulgelände statt, die die Besonderheiten unserer Schule darstellen sollten. Für die Schüler\*innen, die durch ihre Familien begleitet wurden, gab es darüber hinaus „Schnupperunterricht“ in der Erprobungsstufe und viele Mitmachaktionen.

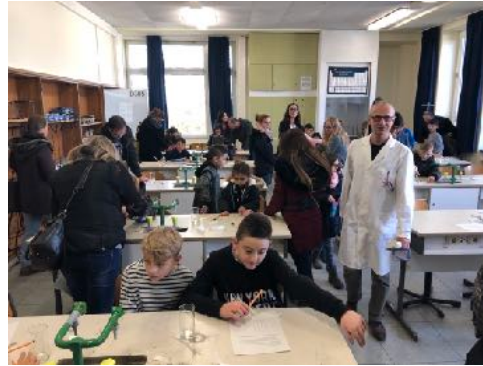
Abschließend hatten alle die Möglichkeit, sich in der Aula über unsere Profilschwerpunkte zu unterhalten und alle Fragen zu stellen, die bis dahin offen waren.

Der Anmeldezeitraum für alle Kölner Gymnasien ist vom 26.02. bis zum 04.03.2020, jeweils von 8 bis 14 Uhr. Wir freuen uns auf alle interessierten Schüler\*innen und sind zuversichtlich, dass wir unsere Schule am Tag der offenen Tür angemessen und sympathisch dargestellt haben. Danke an alle Schüler\*innen, Eltern, Mitarbeiter\*innen und Lehrkräfte, die uns bei diesem Vorhaben wieder unterstützt haben.

ISN









## Die SV - Wer sind wir?

Die Schülervertretung ist eine Gruppe von vier Schülerinnen und Schülern, die von den Klassen- und Stufensprechern des Rhein-Gymnasiums gewählt werden. Doch was kann man in der SV eigentlich bewirken?

Die aktuelle Schülervertretung besteht aus unserer Schülersprecherin Johanna Bodemer aus der Q1 und aus drei weiteren Schülervertreter\*innen: Amin Zoubeidi (Q1), Leyla Schumacher (EF) und Alexis Wisniewski (EF). Sie bilden eine Kommunikationsbrücke zwischen Lehrer\*innen und Schüler\*innen, beteiligen sich aber auch an der Mitgestaltung der Schule sowie der Teilnahme an zahlreichen Organisationen und Veranstaltungen.

Eine bereits seit Jahren fortgeführte Tradition der SV ist die Teilnahme an der Organisation Welt-AIDS-Tag. Jedes Jahr geht die momentane Schülervertretung in die Klassen und macht die Schüler auf diesen besonderen Tag aufmerksam. Das Geld, das sie bekommen, leiten sie dann an die Spen-



Frau Jacob, Amin Zoubeidi, Johanna Bodemer, Leyla Schumacher und Alexis Wisniewski

denorganisation weiter. Als Belohnung für ihre Spenden erhalten die Donatoren eine rote Schleife, die sie mit Stolz tragen können.

Hauptsächlich gibt es noch ein weiteres jährliches Ereignis, das von der SV gestaltet und durchgeführt wird: die Karnevalsfeier an Weiberfastnacht. Diese organisiert die Schülervvertretung zusammen mit der Karneval-AG. Es werden die Kostüme geschaffen, die Süßwaren bestellt und eine Karnevalsfeier arrangiert.

Neue Veranstaltungen werden allerdings auch von der SV geplant. So wird dieses Jahr eine Reihe von Lesungen gehalten und Veränderungen an der Schule vorgenommen, um das Label „Schule ohne Rassismus“ zu erhalten. Hierbei wird versucht, eine Verbindung zu der „Initiative Keupstraße“ zu schaffen. Auch kommuniziert die SV mit Rappern oder anderen prominenten Persönlichkeiten, um diese zu Veranstaltungen einzuladen. Weiteres dazu ist in dem Artikel „Schule ohne Rassismus“ zu finden.

In besonderer Weise haben Schüler\*innen in Projektwochen und bei der Vor-

bereitung von Schulfesten die Möglichkeit, sich an der Planung kreativ und aktiv zu beteiligen. Im vergangenen Schuljahr feierte das Rhein-Gymnasium passend zum 50. Jubiläum der Mondlandung ein buntes Schulfest zum Thema „Sonne, Mond und Sterne - Aufbruch ins Schuliversum“. Die Klassen des Rhein-Gymnasiums schufen für dieses Fest die verschiedensten Attraktionen. Ein Jedermann konnte seinen Weg durch den Universum-Parkour bahnen oder Spacewaffles naschend Star Wars gucken.

Doch auch intern kann und will die SV unsere Schule mitgestalten. Dieses Jahr setzt sie sich vor allem dafür ein, einen Oberstufenraum zu schaffen, in dem die Stufen der EF bis Q2 in den Pausen einen ruhigen Ort zum Ausruhen und Abschalten bekommen können. Des Weiteren wird gefordert, Teile unserer Schule neu zu streichen, um eine positivere Atmosphäre zu schaffen. Ein von vielen Schüler\*innen gefragtes und von der SV gefordertes Thema ist die Stationierung von Wasserspendern, bei denen Lehrer\*innen und Schüler\*innen ihre Trinkflaschen

auffüllen können, um auch an heißen Sommertagen aktiv zu bleiben.

Die Schülervvertretung ist eine schöne Gelegenheit für Schülerinnen und Schüler etwas an ihrer eigenen Schule zu verändern. Egal ob groß oder klein, jung oder alt. Wer etwas bewegen möchte, ist hier genau richtig!

*Alexis Wisniewski (EF, SV-Schüler)*

## Schule ohne Rassismus: ein neues SV-Projekt

Wir wollen ein klares Zeichen gegen Rassismus und damit für mehr Toleranz und Offenheit in der Gesellschaft setzen. Wir wollen zeigen, dass unsere Schule kein Ort für Rassismus ist!

Deshalb haben wir das Projekt „Schule ohne Rassismus“ an unserer Schule gestartet.

### „Gastarbeiter, Gangsta-Rapper, Keupstraße und der NSU“

Die Auftaktveranstaltung zu der geplanten Projekt-Reihe rund um das Thema fand am 4. Oktober 2019 abends in unserer Aula statt. Eingeladen waren alle, die Interesse daran hatten – egal ob Schüler\*innen, Lehrer\*innen, Eltern oder andere Menschen.

Die Veranstaltung trug den Titel „Gastarbeiter, Gangsta-Rapper, die Keupstraße und der NSU“ und war eine multimediale Lesung von und mit den Autoren und Rappern Kutlu Yurtseven, Murat Güngör und Hannes Loh. Dabei

haben die drei nicht nur von ihren Erfahrungen, ihrem Engagement und dem NSU Prozess erzählt, sondern sogar auch selber als Rapper und Künstler performt, Videos gezeigt und Diskussionen angeregt. Auch das Publikum wurde immer wieder mit einbezogen, sodass der Abend sehr abwechslungsreich, interessant und interaktiv gestaltet war. Alle Beteiligten wirkten sehr interessiert und wir hoffen, es hat allen Spaß gemacht.

Vor allem das Thema Keupstraße und der mit dem Anschlag zusammenhängende NSU-Prozess hat allein schon wegen der geographischen Nähe zu unserer Schule eine große Bedeutung für uns. Dass so etwas Schreckliches so nah passiert ist, verstärkt die Wirkung zusätzlich.

Wir aus der SV waren damals teilweise noch nicht geboren oder gerade mal null bis drei Jahre alt, aber der Prozess war während unserer Kindheit bei vielen ein Thema.

Viele Schüler\*innen unserer Schule kommen aus Mülheim und so gibt es auf jeden Fall Verbindungen zwischen



dem Rhein-Gymnasium und dem Viertel.

Vor allem Kutlu (s. Foto) konnte uns viel Neues über den NSU-Prozess erzählen, da er sich intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt, mit vielen Menschen gesprochen hat und in der „Initiative Keupstraße“ aktiv ist.



Als nächsten Schritt sucht man sich eine\*n Paten/Patin, der/die sich öffentlich gegen Rassismus einsetzt.

Wir sind dabei, noch viele weitere Projekte und Veranstaltungen zum Thema „Schule ohne Rassismus/Diskriminierung“ zu planen und freuen uns schon sehr darauf.

Um immer informiert über neue Veranstaltungen zu bleiben, schaut gerne regelmäßig auf die Homepage der Schule. Dort werden wir die öffent-

lichen Veranstaltungen immer ankündigen.

*Johanna Bodemer, Q1  
(Schüler\*innensprecherin)*



Das Label „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“ wird von der gleichnamigen Initiative bundesweit an Schulen vergeben, die sich gegen Rassismus einsetzen. Dafür wird eine Unterschriftensammlung, unterschrieben von mindestens 70% der Menschen der Schule (Schüler\*innen und Lehrer\*innen/Mitarbeiter\*innen) benötigt, welche wir auch bald bei uns durchführen wollen.



„Rap hört man nicht nur, man fühlt's körperlich. Hör in mich rein, such ob's dafür Wörter gibt.  
(rh)einblicke ist das was du dir von der Seele schreibst.

20

Jedem zeigt, da ist so viel was man im Leben teilt“ (Max Herre, „Rap ist“, Album: Hallo Welt!)

**Schülerengagement**

## Fridays for Future: Engagement ist kein Schwänzen

Auch an unserer Schule haben sich die Stufen 8, 9 und 10 mit ihren Lehrern dazu entschlossen, ein Teil der Fridays-for-Future-Bewegung zu werden. Doch bevor wir an einer der größten Demonstrationen, dem globalen Klimastreik am 20.09.2019, teilnahmen, wurden im GK3 Deutschkurs der EF über mehrere Themen, die mit dem Klimawandel und der Umwelt zu tun haben, gesprochen, wie z.B.: „Klimawandel erklärt: „Der natürliche Treibhauseffekt“, „Das Pariser Übereinkommen“ oder „Was kann jeder für den Klimawandel tun?“.

Wir Schülerinnen und Schüler haben in Kleingruppen Kurzvorträge vorbereitet und gehalten, so dass viele Fragen beantwortet und unsere Kenntnisse über den Klimawandel vertieft wurden. Wir konnten nun besser verstehen, weswegen es so wichtig ist, für den Schutz unserer Umwelt zu „kämpfen“. Mit großer Empathie waren wir nun bereit, an dem Klimastreik am Freitag teilzunehmen.

Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. Klassen sowie die komplette EF trafen sich nach der 2. Stunde am Haupteingang des Rhein-Gymnasiums, um dann kurz darauf gruppenweise zur Keupstraße zu gehen. Anschließend fuhren wir mit der Linie 4 zum Treffpunkt. Schon in der überfüllten Bahn konnte man einen ersten Eindruck davon gewinnen, wie voll es werden würde. Am Bahnhof West angekommen und ausgestiegen, war bereits die Bahnunterführung voller Demonstranten und es dauerte über zehn Minuten, um überhaupt wieder ans Tageslicht zu kommen.

Der Anblick, der sich uns am Ziel bot, war unglaublich: Zehntausende Demonstranten, so weit das Auge reichte, überall bunte, kreative und teilweise humorvolle Plakate, laute Musik und gute Stimmung.

Sobald es alle aus der Unterführung geschafft hatten, gingen wir los und versuchten, einander nicht in der gigantischen Menschenmasse zu verlieren. Nachdem wir uns durch die Men-

gen durchgeschlängelt hatten, kamen wir an der großen Wiese vor dem Fern-





sehturm an und mussten warten, weil der Menschenandrang zu groß war.

Die Tagesschau titelte „Die Demo platzt aus allen Nähten“ und kommentierte: „Darauf, dass allein in Köln laut Veranstalter 70.000 Demonstranten teilnehmen, ist keiner vorbereitet“.

Aus diesem Grund konnten nicht alle Demonstrantinnen und Demonstranten die vorgesehene Route antreten. Wir warteten geduldig in der Sonne, bis uns Polizisten empfahlen, eine Abkürzung zu nehmen und uns dem Demonstrationzug später anzuschließen.

Gegen 13 Uhr war es endlich soweit! Über eine etwas weniger volle Straße

gelangten wir bis an die Spitze des Demonstrationzugs. Nachdem wir ein paar hundert Meter mitgelaufen waren, erreichten wir die Bühne, auf der viele Rednerinnen und Redner leidenschaftliche Plädoyers für den Klimaschutz hielten.

Alles in allem war es sehr beeindruckend, wie viele Leute sich alleine in Köln für das Klima engagieren. Dieser Tag hätte jedem noch so sturen Klimawandelleugner die Augen geöffnet!

*Leyla Benabderrahmane und  
Quentin Levent (EF)*



# „Holland ist die geilste Stadt der Welt“

## Studienfahrt der Q2 nach Amsterdam

„Holland!

In der City, wo man mich mittlerweile kennt

Lekker Bitterballen mit Senf, dazu 'ne Fritte mit  
Getränk (...)

Lekker Chocomel und Vla ...

Holland ist die geilste Stadt der Welt“

(257ers)

Ob das Bild, das die „257ers“ in ihrem Songtext über unser Nachbarland zeichnen, tatsächlich zutrifft, konnte die Q2 auf ihrer Stufenfahrt vom 7.-11.10.2019 nach Amsterdam überprüfen.

Die Abschlussfahrt – lang ersehnt: einmal noch mit allen aus der Jahrgangsstufe gemeinsam auf Reisen gehen, bevor das Abitur ansteht und viel Energie fordert, bevor die Schulzeit endet und alle ihrer Wege gehen. So hat die Stufenfahrt des Abschlussjahrgangs immer eine besonders herausragende Bedeutung unter den vielen Klassenfahrten am Rhein-Gymnasium.



In diesem Jahr also fuhr die Stufe in der Woche vor den Herbstferien gemeinsam mit den Jahrgangsstufenbegleiter\*innen Frau Golek und Herrn Dr. Pötz, sowie Frau Bäcker und Herrn Herrmann nach Amsterdam.

Das ausgewählte Hostel hatte im Vorfeld die Gerüchteküche brodeln lassen: von schmutzigen Zimmern, gar Bettwanzen war die Rede, und nicht wenige Schüler\*innen schleppten neben ihrem Reisegepäck auch Schlafsäcke oder die heimische Daunendecke mit sich, um ihren Hygienestandard zu sichern. Nur mit Mühe konnte das gesamte Reisegepäck im Bus verstaut werden. Glücklicherweise stellten sich die Befürchtungen als unbegründet heraus. Wenn auch keine Luxusherberge, so fanden wir doch alle ein sauberes Bett und eine funktionsfähige Dusche vor. Und die zentrale Lage war perfekt, um fast alle Ziele fußläufig zu erreichen.

Schon am Ankunftstag erkundeten wir Amsterdam vom Wasser aus bei einer Grachtenrundfahrt und konnten so einen ersten Eindruck von den Besonderheiten dieser Stadt erhalten. Dieser wurde bei ausgedehnten geführten Stadtrundgängen in Gruppen am

nächsten Tag differenzierter: Hier erhielten wir sowohl einen Abriss der Amsterdamer Stadtgeschichte als auch Information über berühmte Persönlichkeiten der Stadt (z. B. Rembrandt) und erfuhren Interessantes über Architektur, Soziales und Wirtschaft. Des Weiteren standen in dieser Woche der Besuch des Van-Gogh-Museums und des Rijksmuseums auf dem Programm; schließlich befanden wir uns auf einer Studienfahrt. Die Reaktionen reichten von Begeisterung über die künstlerischen Meisterwerke bis zu Langeweile und sehnsüchtigem Warten auf das Ende der vereinbarten Museumszeit.



Zwischen und nach den Programmpunkten hatten jedoch alle genügend Zeit, auch auf eigene Faust in Gruppen die Stadt zu erkunden. Dies wurde ausgiebig auf ganz unterschiedliche Weise genutzt, so wie auch die Abende eine Bandbreite an Aktivitäten zuließen: ausgehen, feiern, weitere Stadterkundungen, chillen, schlafen, ...

Nachdem am Mittwochmittag heftige Regenschauer die Stadt in tristes Grau getaucht hatten, lud am Donnerstag die Sonne zu einem Ausflug nach Zandvoort ans Meer ein. Mit dem Zug waren wir in einer halben Stunde dort und ließen uns beim Spaziergang am Strand eine kräftige, frische Brise um die Nase wehen. Der Herbstwind sorgte für schäumende Wellen in der Nordsee.

Am letzten Abend gab es dann doch noch die Möglichkeit, gemeinsam einen Club zu besuchen – was aufgrund der niederländischen Jugendschutzbestimmungen an den vorangegangenen Abenden nicht geklappt hatte.

Entspannte Stimmung! Dies passt sowohl zum Ausflug nach Zandvoort als



auch zur Atmosphäre der ganzen Fahrt. Gut gelaunte, aktive und verlässliche Schüler\*innen und Schüler ermöglichten auch den begleitenden Lehrkräften eine mehr als nur erträgliche 24/7-Dienstzeit. Schön war's mit euch in Amsterdam, liebe Q2!

Und wir wissen jetzt dank des Hostels „Hans Brinker“ alle, in wie vielen Varianten man eine montags gekochte Tomaten-Hackfleisch-Soße über die Woche verteilt auftragen kann. Aber die niederländische Küche lebt ja schließlich von ihrem schlechten Ruf.

BAE

„Wahrheit: Die schlechtesten (rh)einblicke sind es nicht, an denen die Würmer nagen.

Die schlechtesten Nasen sind es nicht, die eine Brille tragen.

Die schlechtesten Menschen sind es nicht, die dir die Wahrheit sagen.“ (Heinz Erhardt)

## Die Ruderfahrt zum Möhnensee

Am 18.9.2019 um 9 Uhr war es so weit. Der Bus war da und von der Vorfreude gepackt, stürzten wir in den Bus, um die besten Plätze zu ergattern. Leider gelang uns das nicht ganz so gut, aber dennoch hatten wir Spaß. Nach eineinhalb Stunden war die Fahrt endlich vorbei, und wir kamen am Möhnensee an.

Nach einer gefühlt endlosen Ansprache des Hausbesitzers durften wir dann die Zimmer beziehen. Uns war das größte Zimmer von allen vergönnt. Das berühmt-berüchtigte 10er-Zimmer. Doch kaum hatten alle ihre Betten bezogen und ihre Koffer ausgepackt, wurden wir wieder runter gerufen, damit die erste Rudereinheit starten konnte. In Ruderkleidung, mit Schwimmwesten und mit Handtüchern bewaffnet, trafen sich alle am See und hörten der Einweisung von Herrn Minger zu. Danach wurden wir verschiedenen Ruderhelfern zugeteilt und fuhren unsere erste Fahrt auf dem Möhnensee.

Die Ruderhelfer erwiesen sich als freundlich und hilfsbereit und brachten uns den Umgang mit den sogenannten „Skulls“ im Boot bei. Wir gewöhnten uns schnell daran, mit Muskelkater aufzustehen, aber durch den Spaß am Rudern war es nicht allzu schlimm.

Als wir am zweiten Tag geweckt wurden, stürmten wir (nachdem wir uns angezogen hatten) zum Frühstück. Dort wurde uns mitgeteilt, dass diejenigen, die Lust dazu hatten, in vier Teams an einer Regatta (Ruderboot-

rennen) teilnehmen dürften. Viele von uns wollten das natürlich gerne.

Diejenigen, die sich dieser Herausforderung stellten, versammelten sich am See. Jedes Team suchte sich einen Ruderhelfer als Teamleiter aus. Nachdem wir ausreichend trainiert hatten, fand am nächsten Tag die Regatta statt. Trotz der Nachtwanderung am vorherigen Abend – es war ja so gruselig und alle hatten Angst vor den Werwölfen!!! - waren wir topfit und es gab sogar zwei Gewinner!

Während die Ruderhelfer die Boote einpackten, machten wir noch eine Wanderung zur Sperrmauer, wobei wir an Liebesschlössern vorbeingingen, auf denen (leider) teilweise unsere eigenen Namen standen. Anschließend traten wir eine (für die meisten) lustige Heimfahrt an. Alles in allem war es eine sonnige, lustige, aufregende, nasse, tolle, super Klassenfahrt!

*Irma Katinka Püschel, Matilda Dietrich und Johanna Marie Sommer (6a)*



## Fahrradexkursion der Geographiekurse der Q2 (2018/19)

Am Montag, den 01. April 2019, unternahmen der Geographie-Leistungskurs und -Grundkurs der Q2 (Schuljahr 2018/19), beide von Herrn Poschen unterrichtet, bei bestem Wetter eine Erdkunde Fahrrad-Exkursion gemeinsam mit Herrn Poschen und dem Praktikanten Herrn Becker.

In der Exkursion fuhren die Kurse mit den Fahrrädern durch Köln, um die verschiedenen inhaltlichen Aspekte im Thema Stadtgeographie auch einmal hautnah zu erleben und Köln auch einmal aus einer fachlichen Perspektive wahrzunehmen. Wir stellen hier einige interessante Stationen und Erkenntnisse vor.

Die Exkursion startete an unserer Schule um ca. 08:10 Uhr, von dort aus fuhren wir los und begannen unsere Fahrradtour. In unserem Stadtteil Mülheim thematisierten wir zwei Stationen, die eindrucksvoll den Strukturwandel und die zukünftige Ausrichtung des ehemals industriell geprägten Stadtteils untermauern: die Stegerwaldsiedlung und das KHD-Gelände.

Die Stegerwaldsiedlung ist die früheste Großsiedlung in Köln nach dem zweiten Weltkrieg, welche von 1951 bis 1956 entstand. Der Name der Siedlung geht auf Adam Stegerwald zurück und wurde auf dem Gelände der ehemaligen Waggonfabrik von der Zypern errichtet. Dabei handelt es sich heute um eine Klimaschutzsiedlung und eine Vorreitersiedlung im Sinne der Nachhaltigkeit: die Dächer haben hier Photovoltaik-Anlagen, alle Häuser wurden gedämmt, Strom aus Photovoltaik wird in Batterien gespeichert und zum Laden von E-Autos verwendet.

Das KHD-Gelände ist ein historisches Industriegelände im Süden von Mülheim. Im Jahre 1864 wurde hier eine Gasmotorenfabrik gegründet. Seit den 1990er Jahren wurde das Werk schrittweise stillgelegt. Heute zeigt das Gelände eindrucksvoll die verlorene industrielle Kraft Mülheims, was uns auch in verschiedenen Aufträgen zur Wahrnehmung bewusst wurde.

Die nächste Station war der Messestandort in Deutz. Im Jahr 1922 wurde genehmigt, dass die Messe gegründet

und erbaut werden sollte, dies mit einer Fläche von 30.000 Quadratmetern. Jährlich finden ca. 80 Messen, davon zahlreiche Leitmesse, dort statt. Der Standort der Messe ist geographisch optimal gewählt und mit der Umgebung gut vernetzt. So ist sie umgeben von Bahnhöfen, der Hohenzollernbrücke und einigen Dienstleistern, dazu gehörend Hotels und Restaurants.

Auch die Stadtentwicklung unserer etwa 2000 Jahre alten Stadt konnten wir an mehreren Stationen sehr gut nachvollziehen. Die Römerstadt Köln hieß früher Colonia Claudia Ara Agrippinensium (CCAA) und wurde unter



Kaiser Claudius um 50. nach Christus gegründet. Noch heute pulsiert hier die Geschichte: das römische Köln mit seinen engen, schachbrettartigen Gassen in der Altstadt, angrenzend Alter Markt, Heumarkt und Neumarkt als ehemalige Marktplätze im Mittelalter. Gerade der Alter Markt war im Mittelalter ein wichtiger Wirtschaftsort, da dort aufgrund der Nähe zum Rhein intensiv Handel betrieben wurde. Das traditionelle Rathaus ist auch heute noch dem bürgerlichen Protest in Form des „Kallendresers“ ausgesetzt.

Unsere Tour ging weiter zu einem der traditionsreichsten Viertel Kölns, dem Eigelsteinviertel. Das hier befindliche Eigelsteinort ist eines von zwölf ursprünglichen Torburgen in der acht Kilometer langen mittelalterlichen Stadtmauer, die entlang der heutigen Kölner Ringe verlief. Von dort aus machten wir uns auf den Weg zu einem der



Problemlöcher der Stadt: dem Ebertplatz. Unsere Aufgabe war es hier, den Problemstandort Ebertplatz - heute ein Schandfleck der Stadt mit Gewalt und Drogenszene - zu analysieren, um im Unterricht ein Konzept zur Aufwertung zu entwickeln. Natürlich gab es während der Arbeit dafür auch eine erfreuliche Belohnung in Form eines Eis! Wir fanden heraus, dass der Ebertplatz alle innerstädtischen Ringstraßen mit dem Hansaring verbindet und der größte Platz der Ringstraßen ist. Durch die bauliche Struktur mit zahlreichen dunklen, verwinkelten Ecken und der Tieferlegung des Platzes, lädt er förmlich zu kriminellen Machenschaften ein.

Vorbei an der neuen Moschee in Ehrenfeld und der Universität kamen wir schließlich an der letzten Station, dem Rheinauhafen an. Die sogenannten Kranhäuser gehören zu den atemberaubendsten architektonischen Bauwerken Kölns. Die drei Hochhäuser sind zwischen 61,60 und 70,20 Meter hoch und 33,75 Meter breit und gelten als neues Wahrzeichen der Stadt. Aufgrund der exponierten Lage und der architektonischen Besonderheit, wohnen dort



meist nur Prominente und die Häuser werden als Büros von exklusiven Dienstleistern wie z.B. Anwaltskanzleien genutzt. Auch hier wurde uns einmal mehr die Dynamik unserer Stadt und der Strukturwandel bewusst.

Am Ende unserer Exkursion stellten wir fest, dass alle Themen der Stadtgeographie in Köln zu beobachten sind, wenn man die Augen offenhält. Die Stadt in dynamisch und einem konstanten Wandel unterworfen. Außerdem lernten wir viele spannende neue Orte kennen, die man zuvor noch nicht gesehen hatte.

*Eda Öztürk, Chiara Wessel*

# Mikroplastik – die 7c des Rhein-Gymnasiums darf der NRW-Umweltministerin etwas beibringen

Fünf Gramm Mikroplastik, also so viel wie eine Kreditkarte, nehmen wir pro Woche in uns auf, sagt Veronika Dunkel von der Wasserschule Köln, die uns eingeladen hat, den neuen Workshop zum Thema Mikroplastik als erste Klasse auszuprobieren und uns dabei von der NRW-Umweltministerin Ursula Heinen-Esser über die Schulter schauen zu lassen.



*Philipp Müller-Berndorf und Tom Kibel im Gespräch mit Umwelt-Ministerin Ursula Heinen-Esser*

Wir lernen, wie Mikroplastik in die Umwelt gelangt und was wir tun können, um diesen Vorgang zu reduzieren. Da-

mit führt dieser Workshop nicht nur allgemein das Problem vor Augen, sondern gibt auch praktische Tipps, die sich leicht zuhause umsetzen lassen.



*Lorin Arslan findet mit Hilfe von CodeCheck heraus, in welchen Produkten Mikroplastik enthalten ist.*

Zum Beispiel lernen wir einen Wäschebeutel kennen, der in der Waschmaschine Mikroplastik aus Kleidungsstücken auffängt, und probieren eine App

(CodeCheck) aus, die uns verrät, ob ein Kosmetikprodukt Mikroplastik enthält.



*Alina Schäfer und Yaren Kescioglu lernen nachhaltige Produkte kennen.*

NRW-Umweltministerin Ursula Heinen-Esser lässt sich an jeder Station erklären, was die Schüler\*innen der 7c zum Thema Mikroplastik erlernen können.



*Johann Köhnen, Yasin Serin und Yannick Bergreen erklären Umwelt-Ministerin Ursula Heinen-Esser ihre Auswahl nachhaltiger Produkte.*

Zum Abschluss dürfen wir auf die 40 Meter hohen Faultürme des Klärwerks hinauf und genießen den Ausblick über Köln.

Das Fach Erdkunde erweitert mit dem Mikroplastik-Workshop seine erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Wasser-schule Köln, in der die Schüler\*innen des Rhein-Gymnasiums bisher bereits die Arbeitsweise eines Klärwerks kennen-lernen und Mikroorganismen im Klärschlamm mikroskopieren können.

TRS



*Adam Bouali und Matti Siebel sind auf der Suche nach Mikroorganismen.*



*Die 7c auf dem 40m hohen Faulturm des Klärwerkes in Köln-Stammheim.*

## Weintraubenernte am Rhein-Gymnasium



An einem stürmischen Herbsttag Anfang Oktober trafen Herr Mette, Herr Heinz und ich uns zur Weintraubenernte an unserem Weinstock des Rhein-Gymnasiums.

Ungefähr 40 Weintraubenreben warteten darauf gelesen und aus ihren Gasesäckchen zunächst befreit zu werden, um anschließend sauberlich sortiert in der Schüssel zu enden.



Fast ein wenig märchenhaft mutete die Atmosphäre unter dem schon leicht gefärbten Weinblätterlaubendach an, als nur die guten Trauben in den Topf wanderten.

Anschließend war handwerkliches Können gefragt, um die Weintraubenkelter ordnungsgemäß zusammen zu bauen. Herr Mette setzte sein ganzes Geschick ein, um die Kelter fachgerecht zu drehen, während Herr Heinz den kostbaren Traubensaft auffing und ich alles fotografisch festhielt.

2,5 Liter Weintraubensaft konnten so gewonnen werden und wer möchte, kann am Tag der Offenen Tür 2019

den Weintraubensaftgelee Hausmarke Rhein-Gymnasium als Limited Edition am Stand der Schulpflegschaft und des Fördervereins erwerben!

Guten Appetit wünscht Ihnen

*Beate Pallagi*



## Mathe-Asse messen sich!

Die 59. Runde der jährlichen Mathematik-Olympiade (MO) ist gestartet. Alle SuS sind aufgerufen worden, sich zu beteiligen und die kniffligen Aufgaben der Schulrunde bis zu den Herbstferien zu bearbeiten. Sechs Schüler haben bei ihren Lösungen so hervorragende Leistungen gezeigt, dass sie sich für die Stadtrunde der MO am 16.11.2019 im Königin-Luise-Gymnasium qualifiziert haben: Valentin Busch und Toni Popovic (5b), Jakob Meißner (6d), Elias Lange (8b), Mate Bevanda (9b) und Vincent Dietz (EF).

Wir gratulieren euch ganz herzlich zu dieser tollen Leistung und wünschen euch für die nächsten Aufgaben auf Regionalebene gute Einfälle, etwas Glück und vor allem viel Spaß beim Kräfteressen mit den Schülerinnen und Schülern der anderen Kölner Schulen.

GR



Toni

Valentin

Vincent

Jakob

Mate

Elias



# Mathematik- Olympiade

## Spaceball XL

Am Mittwoch, 18. September 2019, war es endlich soweit und das Rhein-Gymnasium ist nun um eine Schulhofattraktion reicher. Mehrere Monate mussten Schüler\*innen und Lehrer\*innen auf das eingezäunte Klettergerüst schauen, obwohl sie viel lieber den Spaceball XL bestiegen hätten. Schon im Frühjahr waren wesentliche Arbeiten fertig, der Boden wurde aufgerissen, das Gerüst aufgebaut, der Fallschutz gegossen und die Seile gespannt. Am Ende fehlten aber ein paar Zentimeter, um den Vorgaben des TÜVs zu entsprechen.



Beim Schulfest konnte das Gerüst noch nicht gestürmt werden und auch nach den Sommerferien waren noch nicht alle Vorkehrungen getroffen. Doch



Mitte September ging es dann schnell: Ein, zwei Arbeitstage und der Fallschutz war erweitert und ausgehärtet.

Seither wird das Klettergerüst von jüngeren und älteren Schüler\*innen genutzt und ab und an kann man auch Lehrkräfte in über sechs Meter Höhe klettern sehen.

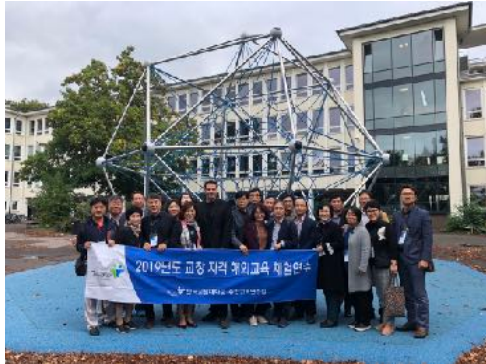
*ISN*



## Im Auftrag der Korea National University of Education

Zu behaupten, dass die Besuche südkoreanischer Delegationen schon eine Tradition an unserer Schule darstellen, ist wohl etwas übertrieben.

„Begreifen wir endlich, dass der emotionale Kult der Tradition nur eine Form unserer geistigen Faulheit ist.“ (Stanislaw Brzozowski, polnischer Schriftsteller, 1878-1911) Am 23. September 2019 war es jedoch wieder so weit, eine Delegation aus sympathischen Schulleiter\*innen aus Südkorea war wieder bei uns zu Gast.



Für die Besuche der letzten zwei Jahre haben wir durchweg positive Bewertungen erhalten. Dank unseres Mitwirkens seien wertvolle Einblicke in die schulische Bildung in Deutschland

möglich gewesen.

Das von der Korea National University of Education und dem südkoreanischen Bildungsministerium durchgeführte Programm sieht in der zweiten Jahreshälfte eine Delegation aus Mittelschulleitern in Deutschland vor, die nach dem Vorgaben des Programms verschiedene Bildungseinrichtungen in Deutschland besuchen möchte.

Dabei wird aufgrund der tollen Erfahrungen und des Feedbacks ein besonderes Augenmerk auf unsere Schule gerichtet, da das Interesse an einem

kulturellen und fachlichen Austausch sehr groß ist.

Das Rhein-Gymnasium stellt im Rahmen der Besuche sein Schulprofil vor, führt über das Schulgelände, lässt Hospitationen am Schulunterricht in kleinen Gruppen zu und ermöglicht eine abschließende Gesprächsrunde. Die Delegation besteht aus etwa 20 Personen wird von einem Dolmetscher begleitet.

Vor allem die Nähe zum Rhein, das Essen in unserer Mensa, das großzügige Schulgelände, die Ausstattung und der schüleraktivierende Unterricht sorgen für viele positive Rückmeldungen von Seiten der Delegationen.

ISN



## Erstes Klassentreffen nach 50 Jahren gelungen!



*Vorher: Klassenfoto OIF Abitur 1969*

Die OIF des „Naturwissenschaftlichen Gymnasiums in Aufbauform (dreijährig) zur Erlangung einer fachgebundenen Hochschulreife für Jungen und Mädchen“ an der Düsseldorfer Straße in Köln-Mülheim hatte im Juni 1969 Abitur gemacht. 20 Schüler und 2 Schülerinnen waren dazu angetreten und hatten die Reifeprüfung bestanden. Drei waren zuvor eine Klasse zurückgegangen und hatten ihr Abitur ein Jahr später gemacht. Das Fachabitur war später per Erlass zur allgemeinen Hochschulreife erklärt worden. Das Städtische Gymnasium Köln-Mülheim heißt seit einiger Zeit Rhein-Gymnasium.

Drei Schuljahre lang (durch die Kurzschuljahre waren es nur zwei Zeitjahre) waren viele Schülerinnen und Schüler täglich aus weitem Umkreis um Köln angereist, um die gymnasiale Oberstufe in Aufbauform zu absolvieren. Nach dem Unterricht gab es deshalb nur vereinzelt Kontakte untereinander. Das könnte ein Grund dafür ge-

wesen sein, dass es bislang nie gelungen war, ein Klassentreffen zusammen zu bekommen.

Nach aufwändigen Recherchen zu den aktuellen Adressen ist es zum Jubiläum nach 50 Jahren drei Ehemaligen doch noch gelungen, neun Klassenkameraden zu einem Klassentreffen am 6.9.2019 nach Köln zu locken. Zwei waren urlaubs- bzw. krankheitsbedingt verhindert, von elf keine Adresse zu ermitteln. Ein Teilnehmer reiste sogar aus Niederbayern an.

Das Hallo war groß, denn von Ausnahmen abgesehen, hatte der Zahn der Zeit ehemals vertraute Gesichter derart verändert, dass das Treffen mit einer Raterunde begann. Die meisten Stimmen waren dagegen fast unverändert. Aus den reichhaltigen, jeweils 50 Jahre verlaufenen Berufs- und Familienerfahrungen gab es natürlich viel zu berichten. Da auch die jüngsten, beim Abitur gerade einmal 18 Jahre alten Ehemaligen inzwischen in Rente sind, war die Rückschau entsprechend gelassen und lustig. Die positiven Erinnerungen überwogen, wobei die Menge der Erinnerungen unterschiedlich war. Da noch

viel Gesprächsstoff übrig ist, wurde gleich das Treffen fürs nächste Jahr terminiert. Es soll am 23. Oktober 2020 am gleichen Ort stattfinden und die Runde hofft, dass noch mehr Ehemalige ausfindig gemacht werden können.

Sollte jemand von den Ehemaligen dies lesen und noch nicht eingeladen worden sein, oder Jemand die Adresse von Ehemaligen kennen, bitte mailen an: [gottfriedbeicht@gmx.de](mailto:gottfriedbeicht@gmx.de).



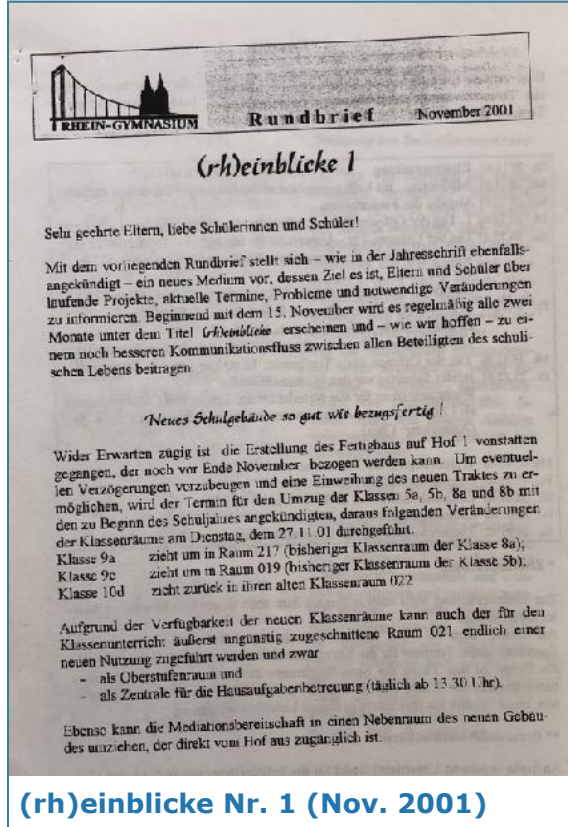
*Nachher: Klassentreffen Ehemalige aus der OIF nach 50 Jahren*

# Die Historie der (rh)einblicke:

## Das Layout war anders, die Themen oft nicht

In Nummer 1 des von Herrn Theil ins Leben gerufenen, kopierten Rundbriefes hieß es „Neues Schulgebäude so gut wie bezugsfertig!“ (unser 5er-Pavillon war gemeint). Mit einem großen Ausrufezeichen! Und dann sei es auch noch schneller gegangen, als ursprünglich gedacht.

Stellen wir fest: Die Themen ändern sich nicht immer, aber die Geschwindigkeit schon. Wie schön wäre es gewesen, in dieser Ausgabe zu vermelden „Unser Ganztagsgebäude mit Mensa feiert 6jähriges Jubiläum!“. Angekündigt wurde das Gebäude nämlich bereits in Nr. 49 (Juli 2010).



(rh)einblicke Nr. 1 (Nov. 2001)

## (rh)einblicke Nr. 49

Fortsetzung von Seite 1

einmal nur in Urlaufen und mit Gestein, was genau es zum Mittagessen gibt. Sie werden eine Menge Spaß haben, auch wenn Sie das Tier in Ihrem Ofen nicht selbst gegart haben.

Ausführliche Berichte werden Sie in der Jahresschrift finden, denn dann kommen die Kinder zu Wort und werden selbst erzählen, was sie erlebt haben. (RH)



Außenanlage Gerolsteiner Sprudel – Was macht wohl ein Flaschen-Inspektor?

## Baumaßnahmen am Rhein-Gymnasium

In den Sommerferien wird mit dem Austausch der Fenster im naturwissenschaftlichen Trakt und im Neubau begonnen. Da die neuen Fenster dicht schließen werden und in geschlossenen Zustand keinen Luftaustausch ermöglichen, werden auch die entsprechenden Innenwände gedämmt und anschließend renoviert. Dies alles wird aller Wahrscheinlichkeit nach in zwei Etappen erfolgen, nämlich in den kommenden Sommerferien und in den Oberstufenferien. In den darauf folgenden Herbstferien bzw. den Sommerferien 2011. Ebenfalls in den kommenden Sommerferien wird die Toilettenanlage vollständig umgebaut und renoviert.

### Ganztagsstrakt und Mensa

Weit umfangreichere Baumaßnahmen erwarten uns ab Frühjahr/Sommer 2011.

Zu diesem Zeitpunkt soll sowohl mit dem Bau des Ganztagstraktes wie auch einer weiteren Turnhalle begonnen werden.

Der mit drei großen Gruppenräumen, Lehrerarbeitsplätzen und einer Mensa ausgestattete Ganztagsstrakt wird Hof II zur bislang offenen Südseite hin abschließen werden und an den Oberstufentrakt in Richtung Turnhallen angebaut werden, so dass zwischen diesem Trakt und den Turnhallen nur noch eine Durchfahrt von ca. vier Metern Breite verbleibt. Leider muss der Schülerparkplatz deshalb mit Beginn der Bauphase aufgegeben werden.

Im Vorfeld wird zur Befriedigung der Raumbedarfe des Ganztags eine Doppelcontainer auf Schulhof I platziert, der nach Beendigung des Neubaus wieder verschwindet. Er wird im Schuljahr 2010/2011 den Gruppen- und Ruheraum der Jgst. 5 sowie einen Oberstufenraum

aufnehmen, der im Nachmittagsbereich für die Hausaufgabenbetreuung genutzt wird.

### Turnhalle und Außenanlage

Etwa zeitgleich wird eine weitere Turnhalle in der äußersten südlichen Ecke des Schulgrundstücks, nämlich auf dem Gelände des Sportplatzes entstehen, der in der Bauzeit folglich nicht zu nutzen ist, anschließend aber in leicht veränderter Form wieder hergerichtet werden soll. Den Planungen zufolge wird die Turnhalle z. T. in die Erde eingelassen und erhebt sich mit nur 4 Metern Höhe über dem Boden. Sie soll weitgehend verglast sein und über einer Kletteranlage verfügen.

Somit nach aktuellem Stand der Dinge, Planungs-skizzen, soweit für die Veröffentlichung lizenziert, werden in der kommenden Jahresschrift veröffentlicht.

2

(rh)einblicke Nr. 49 (Juli 2010)

Die Arbeit am Schulprogramm und den ‚immer wieder neu drängenden‘ pädagogischen Themen, hält Déjà-vu-Situationen bereit, wenn man die (rh)einblicke der letzten 18 Jahre nebeneinander legt. So unterscheiden sich Themen der Jahre 2005 und 2015 oft nur geringfügig. Das ist sicherlich eine natürliche und zumeist positive Konstante in unserem Beruf, der sich ja in seiner grundlegenden Zielrichtung nicht geändert hat: Dinge zu klären und Menschen zu stärken.

Aber wir erinnern uns auch an die gefühlte 100-malige Wiederkehr der Lehrplanarbeit für unsere Fächer, mal von G9 nach G8, mit mehr ‚Kern‘ und output-orientierter, G8 nach G9...

Das schreit ein wenig nach einem neuen, selbstverständlich öffentlich-rechtlichen Serienklassiker „The Walking Curricula“.

## (rh)einblicke Nr. 24 (Nov. 2005)

### Schulprogrammarbeit

In der Schulkonferenz am 14. Dezember soll unser aktuelles Schulprogramm verabschiedet werden. Um Missverständnissen vorzubeugen, sei festgestellt, dass es sich dabei nicht um ein neues Schulprogramm handelt, dessen Konzeption einer breiten Diskussion in der schulischen Öffentlichkeit bedürft hätte. Vielmehr handelt es sich um eine Neuaufgabe des Programms aus dem Jahre 2000, in die die Vielzahl von Veränderungen, Initiativen und Projekten seit dieser Zeit eingearbeitet werden.

Sie alle wurden zum Zeitpunkt ihrer Erprobung bzw. Verabschiedung den schulischen Mitwirkungsgruppen vorgestellt und in Jahresschriften und (rh)einblicken erörtert.

Insbesondere folgende Schwerpunkte charakterisieren die zwischen 2000 und 2005 geleistete Schulentwicklungsarbeit:

1. der Ausbau der fächerübergreifenden Module im Lehrplan z.B. in Englisch und Geschichte;
2. die Einführung von Freiarbeit in 5/6 und der Ausbau des Methodenschulungskonzeptes;
3. die Maßnahmen zur Stärkung der Fremdsprachen u. der Naturwissenschaften;
4. die Einführung eines Medienkonzeptes;
5. die Maßnahmen zur gezielten Begabtenförderung in Gestalt des „Drehtürmodells“ und des Unipilotprojektes;
6. der Ausbau des Betreuungsangebotes insbesondere im Rahmen der Hausaufgabenbetreuung
7. die Evaluation der Schulentwicklungsmaßnahmen.

Neben diesen Schwerpunkten stehen Einzelprojekte wie etwa die Einführung des geschlechtergetrennten Sportunterrichts in einzelnen Jahrgangsstufen, die ebenso dem Grundgedanken der Förderung verpflichtet sind.

Die Neuaufgabe unseres Schulprogramms, die ab Januar jederzeit im Sekretariat einzusehen ist, wird also inhaltlich niemanden überraschen.

Im Sinne einer kooperativen Fortschreibung der Entwicklung unserer Schule wollen wir aber die Gelegenheit nutzen, alle Interessenten aus Schüler-, Eltern- und Lehrerschaft zu den Sitzungen des Schulentwicklungssteams und des Runden Tisches der Eltern einzuladen.

**Runder Tisch am Donnerstag,  
dem 15. Dezember,  
um 19.00 Uhr in der Cafeteria**



RHEIN-GYMNASIUM

(rh)einblicke Nr. 87

15.09.2015

#### Inhalt

- ▶ Was wir in diesem Schuljahr vorhaben...
- ▶ Evaluationen
- ▶ Herbstferienbetreuung der JugZ im Jugendpark
- ▶ Bericht über die Ruderfahrt der 6c
- ▶ Termine

## Was wir in diesem Schuljahr vorhaben...

Besonders intensiv wollen wir uns im ersten Halbjahr mit der Umsetzung des neuen Medienkonzeptes (vgl. Homepage) und der festen Verankerung einiger fächerübergreifender Unterrichtsvorhaben im Lehrplan unserer Schule auseinandersetzen. Auch über das Konzept zur Verwendung der sogenannten Ergänzungsstunden in der Sekundarstufe I muss noch einmal nachgedacht werden. Dasselbe gilt für erweiterte Angebote in der Oberstufe oder zur Begabtenförderung in der Sekundarstufe I.

Im zweiten Halbjahr steht dann die Qualitätsanalyse an, bevor wir das Schuljahr – diesmal mit einem Schulfest – abschließen werden. Natürlich sind daneben auch eine ganze Reihe kleinerer Aktivitäten geplant. Dazu gehört zunächst einmal die Durchführung der alljährlichen *Fotoaktion* vom 15. bis 17. September sowie ein *freiwilliger Sehtest* für die Schüler/innen der Jahrgangsstufen 5 bis 7.

Noch immer rechnen wir damit, dass die Renovierung /Sanierung unserer Aula am Ende des Kalenderjahres beginnt und dann ca. 4 Monate dauert. Natürlich hat dies Auswirkungen auf Theaterabende und andere *Aulaveranstaltungen*, so dass zu diesem Thema aktuell noch nicht viel gesagt werden kann.

Im Übrigen muss die Einführung der Fachlehrerräume – wie angekündigt – im laufenden Halbjahr noch evaluiert, d.h. durch eine Befragung von Schüler/innen und Lehrer/innen im Hinblick auf ihren Nutzen überprüft werden.

HO

#### Impressum

Rhein-Gymnasium  
Düsseldorfer Str. 13  
51063 Köln  
0221 / 35533690

Dr. J. Hoffmann, OStD  
R. Theil, StD s.V.

Redaktion: HO, TH, BAE,  
Gestaltung: C. Reinhardt

MINT Gen  
FREUNDLICHE SCHULE

Seit Ausgabe Nr. 49 wurde der ursprüngliche Charme der Textverarbeitung durch einen einfachen Magazinstil in Grau ersetzt, ab Ausgabe 56 dann auch in der Farbe Mint. Unser Projekt hat damit natürlich gar nichts zu tun ;-)

Eine Konstante in Köln gibt es natürlich, wie ich als Immi lernen durfte: Den Karneval. An unserer Schule war er allerdings zugutechnisch unterentwickelt, bis sich (man lese und staune!) durch die MINT-Kooperation mit dem Odysseum eine Teilnahme am Schull- und Veedelszöch anbahnte. Nun können wir unsere Teilnahme schon als fast als Tradition bezeichnen.

Weg von der Tradition führte hingegen das neue Design der (rh)einblicke im Querformat. Waren die (rh)einblicke nun schon seit Jahren

## (rh)einblicke Nr. 47 (März 2010)

### Das Rhein-Gymnasium auf dem Schul- und Veedelszug

Ein Bericht von Rebekka Kühnapfel (7d)

Mit dem Motto: „Wir forschen den ganzen Tag“, startete die diesjährige Karnevals-AG Mitte November. In Kooperation mit dem Odysseum wurde jeden Dienstag gebastelt und gewerkelt. Ganz vorne mit dabei Herr Bücher mit vielen tollen Ideen, die nur noch in die Tat umgesetzt werden mussten. Dazu gehörten z. B. eine große Weltkugel aus Pappmasche und ein aus Plastikfolien hergestellter, aufblasbarer riesengroßer Forscher. Während die älteren Schüler die großen Sachen für den Wagen herstellten, kamen auch die Jüngeren nicht zu kurz. Mit viel Farbe in allen Geschmacksrichtungen sowohl mit Klebeband als auch mit Filzstiften wurde tatkräftig an den Forscherkitteln, mit denen das Rhein-Gymnasium auf dem Zug mitlaufen würde, gearbeitet.

Ganze vier Stunden liefen die Jecken des Rhein-Gymnasiums am Karnevalssonntag durch die laut rufende, verkleidete Menge hindurch. Und das ein oder andere „Helau“ wurde nur mit einem Kopfschütteln oder einer Bemerkung wie: „Das gibt es doch gar nicht!“, bedacht. Nachdem alle Süßigkeiten und Strüssjer unter die Leute gebracht waren und der Zug endete, waren alle erschöpft aber auch irgendwie traurig, dass schon alles vorbei war.

Na dann, vielleicht bis zum nächsten Jahr, mit einem dreifachen *Kölle Alaaf!*



## (rh)einblicke 97

### Ein Gewichtheber stemmt die Schulprobleme- und mit Tschingerassabum ging's durch die Innenstadt

Alles begann mit vier Frauen und der Frage: „Hat einer schon eine Kostümidée?“

Fragende Blicke. „Auf jeden Fall nicht schon wieder was mit Wasser! – Auch wenn wir das Rhein-Gymnasium sind...“

„Und was Einfaches, was aber auffällt.“ „Eigentlich könnten wir doch mal ein schulpolitisches Motto machen.“ „Lässt uns doch als Gewichtheber gehen.“ „Als Gewichtheber?“ „Ja, wir stemmen die Schulprobleme!“ Genial! Unser Motto für die Schull- und Veedelszöch stand fest.

Das Kostüm, für Karnevalssonntag, sahen wir schön in Gedanken vor uns: Ringelshirt, Ringelsocken, schwarze Sporthose und „Muckis“. Dazu ein Gewicht, das das namentliche Problem trug, und einen obligatorischen Gewichtheberschäuzer. Fertig.

Mer schaffe dat, mer stemme dat,

mer krije dat hin, weil mer de stärkste Schull vun Kölle sint

Gesagt, getan. Und getreu unserem Motto, begann unser Basteltag. Nach und nach fanden sich Eltern und Schüler ein, um ihr Kostüm zu basteln. Die Anleitung stand an der Tafel, die Vorlage kleidete eine Schau- fenstergruppe, im Nebenraum ratterten die Nähmaschinen, und für die Stimmung sorgte der CD-Player mit Karnevalsmusik. Wer schlaip machte, stärkte sich mit Kaffee und Keksen. Das emsige Treiben machte Spaß und nach sechs Stunden war der Spuk vorbei.

Rheini-Helini

„Wir brauchen noch einen Gewichtheber! Ja, eine Figur für unseren Wagen.“ Innerhalb einer Woche hatte sich eine

Wagenbaugruppe zusammengefunden. Der Traum einer Gewichtheberfigur wurde Wirklichkeit und begann an einem Samstagmorgen im Kunstkleier der Schule. Eine ehemalige Wagenfigur war noch vorhanden. Darauf konnten wir aufbauen. Plastikrohre wurden zu Gliedmaßen und der vorhandene Korpus wurde makellos mit weißer Farbe

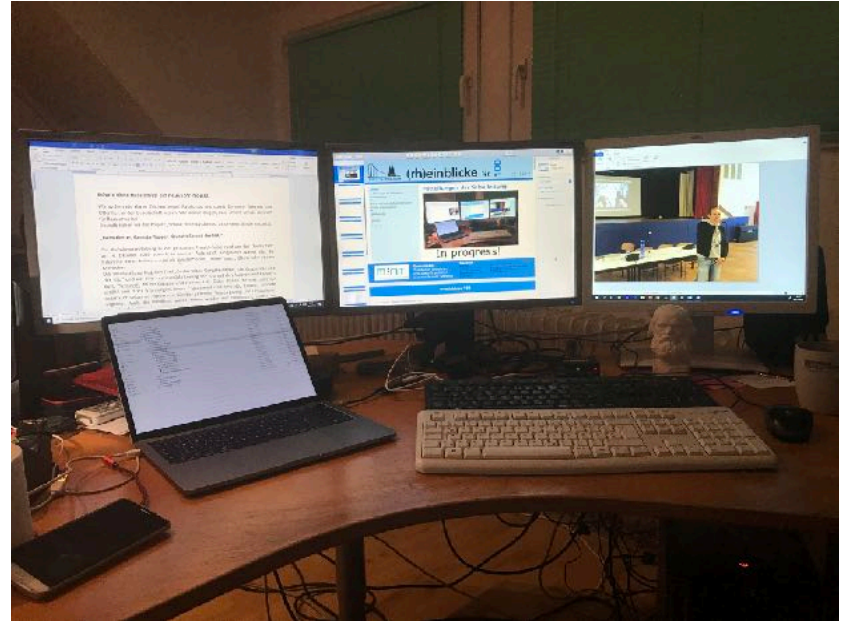
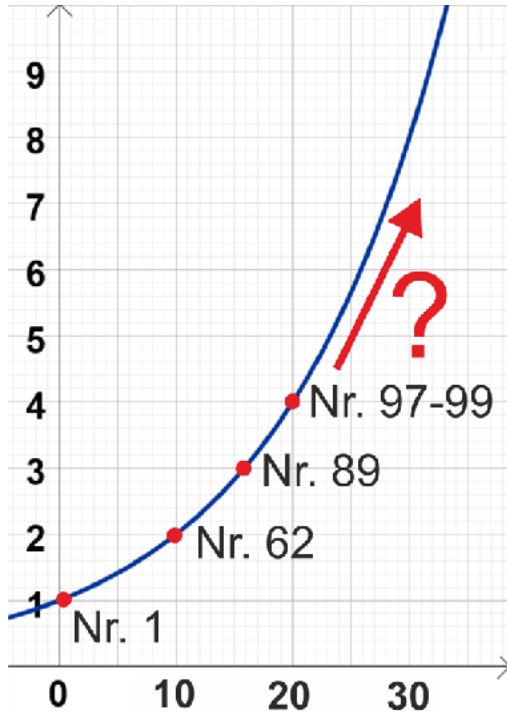


21

nur noch elektronisch erhältlich (bis auf ein paar analoge Kopien im Sekretariat, die liebevoll die Hoffmann-Sicherheitskopien genannt wurden), so sollten sie nun auf kleinformatigen Geräten wie Smartphones und Tablets besser lesbar sein. Eine Spalte dieses Designs kann auf dem Smartphone vollständig und problemlos gelesen werden.

Für die Freunde der Haptik und deutschen Industriennorm haben wir aber einen Kompromiss geschlossen: Die Seite ist nicht im 16:10-Format, sondern auf A5 umgesetzt. Man könnte die (rh)einblicke also problemlos ausdrucken und an den Külschrank klemmen.

Geradezu revolutionär (oder für den Mathematiker exponentiell) veränderte sich der Zusammenhang *Seitenanzahl der (rh)einblicke* → *Anzahl der Monitore*



Die Bereitschaft Artikel zu schreiben ist nämlich deutlich gewachsen: Schulleitung, Kollegium und Schüler/innen liefern viele spannende Artikel. Aber der Platz *auf* dem Schreibtisch ist begrenzt. Wenn sich der Trend also fortsetzt, werde ich wohl *nach oben* anbauen müssen. Auf die nächsten 100 (rh)einblicke!

RH

## Termine – ab 18.11.2019

### November

- \* Di, 19.11.2019, 19:00 - 20:30, Aula  
Elterninformationsabend zur Potentialanalyse und zum Betriebspraktikum (Ltg. KÜ)
- \* Mi, 20.11.2019, 9:50 - 11:30, Aula  
Lesung "Heimspiel 2019" für die 8. Klassen (Ltg. MICH)
- \* Do, 21.11. – Fr, 22.11.2019  
Kennenlernfahrt der Klassen 5
- \* Di, 26.11.2019, 13:30 - 16:00  
Teamgespräche Klassen 5 bis 9
- \* Fr, 29.11.2019, 08:50 - 13:15, C002  
Beratungstermin (Bundesagentur für Arbeit)
- \* Fr, 29.11.2019, 14:00 - 18:00  
Erster Elternsprechtag

### Dezember

- \* Mo, 02.12.2019, 15:00 - 16:00  
"Kölsche Weihnacht" für Seniorinnen und Senioren -  
Auftritt von Schüler\*innen des Rhein-Gymnasiums,  
Stadthalle Köln-Mülheim
- \* Di, 03.12.2019, 14:00 - 16:30  
"Lehrer\*innensprechtag" im Übergang 4/5 für die Schul-  
region Mülheim  
Ort: Gesamtschule Köln-Mülheim, Rendsburger Platz
- \* Mi, 04.12.2019, 09:00 - 15:45  
Potentialanalyse Kl. 8a

- \* Mi, 04.12.2019, 19:00 - 21:00, Raum C201  
Zweite Sitzung der Schulpflegschaft 2019/2020
- \* Do, 05.12.2019, 09:00 - 15:45  
Potentialanalyse Kl. 8b
- \* Fr, 06.12.2019, 09:00 - 15:45  
Potentialanalyse Kl. 8c  
Nachbesprechung der Potentialanalyse Kl. 8a
- \* Di, 10.12.2019, 13:45-15:15, Raum C004  
Vierte Sitzung der Steuergruppe 2019/20 (Ltg. BM)
- \* Di, 10.12.2019, 18:00 - 20:00, D008  
Vorstandssitzung des Fördervereins
- \* Mi, 11.12.2019, 09:30-12:30  
Exkursion WP II NaWi Kurs Klassenstufe 9  
Ort: igus, Spicher Str. 1A, 51147 Köln (Ltg. RUD)
- \* Mi, 11.12.2019, 15:30 - 19:00  
Nachbesprechung der Potentialanalyse Kl. 8b
- \* Do, 12.12.2019, 15:30 - 19:00  
Nachbesprechung der Potentialanalyse Kl. 8c
- \* Di, 17.12.2019, 08:50 - 13:15, BOB (Raum C002)  
Beratungstermin (Bundesagentur für Arbeit)
- \* Di, 17.12.2019, 13:45 - 15:45  
Dritte Lehrerkonferenz 2019/2020
- \* Di, 17.12.2019, 18:30-21:00, Einlass: 18:00 Uhr, Aula  
Adventskonzert. Eine Veranstaltung der Fachschaft Mu-  
sik und der Musikschule Rhein-Gymnasium.

- \* Mi, 18.12.2019, 14:30 - 15:45  
Auftritt von Schüler\*innen des Rhein-Gymnasiums auf der Bühne des Weihnachtsmarktes, Roncalliplatz
- \* Fr, 20.12.2019, 08:00-09:30  
Weihnachtsgottesdienst (für die Klassen 5 und 6)  
Ort: Liebfrauenkirche, Regentenstraße 4, 51063 Köln
- \* Fr, 20.12.2019, 13:00-15:00, Aula  
Weihnachtsfeier
- \* Fr, 20.12.2019  
Ende des zweiten Quartals der Q2 (Abitur 2020)
- \* 23.12.2019 – 06.01.2020  
Weihnachtsferien (unterrichtsfrei)

## Januar

- \* Mi, 08.01.2020, 17:00 - 18:00  
(digitaler) Noteneintrag Q2
- \* Mi, 08.01.2020, 19:00 - 21:00, C201  
Zweite Schulkonferenz 2019/2020
- \* Di, 14.01.2020, 09:30 - 12:30  
Exkursion WP II NaWi Kurs Klassenstufe 9  
Ort: igus, Spicher Str. 1A, 51147 Köln
- \* Di, 14.01.2020, 13:45 - 14:45  
Zeugniskonferenz Q2 (Abitur 2020)
- \* Mi, 15.01. – Fr. 17.01.2020  
Berlinfahrt der Stufe EF (Ltg.: VH, KÜ)
- \* Fr, 17.01.2020  
Ausgabe der Schullaufbescheinigungen Q2 (Abitur 2020)
- \* Fr, 17.01. – Fr, 24.01.2020  
Skifahrt der Klassen 8

- \* Di, 21.01.2020, 13:45 - 15:15, Raum C004  
Fünfte Sitzung der Steuergruppe 19/20 (Ltg. BM)
- \* Di, 21.01.2020, 17:00  
(digitaler) Noteneintrag 5 bis Q1
- \* Mi, 22.01.2020, 08:50 - 13:15  
Beratungstermin (Bundesagentur für Arbeit)
- \* Fr, 24.01.2020  
Ende des zweiten Quartals Jgst. 5-Q1
- \* Fr, 24.01.2020, 10:45 - 13:25  
Rollballturnier der Klassen 5a, b und c
- \* Mo, 27.01.2020  
Zeugniskonferenzen 5 bis Q1 (Studientag für alle SuS)
- \* Fr, 31.01.2020, 10:30 - 11:30  
Zeugnisausgabe 5 bis Q1

## Februar

- \* 03.02. - 29.02.2020  
Schülerbetriebspraktikum der neunten Klassen
- \* Mo, 03.02.2020  
Zweiter Pädagogischer Tag (optional)
- \* Di, 04.02.2020 im Rhein-Gymnasium  
KlimaKIDZ - Klassen 5b/5a "Klimawandel und erneuerbare Energien – Experimente für die Schule" (Ltg.: TRS, EnergieAgentur.NRW)
- \* Di, 11.02.2020, 13:45 - 15:45 in der Aula  
Vierte Lehrerkonferenz 2019/2020
- \* Di, 11.02.2020, 18:00 - 20:00, Raum D008  
Vorstandssitzung des Fördervereins

- \* Do, 13.02.2020  
KlimaKIDZ/Klima Teens - Klasse 5c "Klimawandel und erneuerbare Energien – Experimente für die Schule" (Ltg.: TRS, EnergieAgentur.NRW)
- \* Di, 18.02.2020, 13:45 - 15:15, Raum C004  
Sechste Sitzung der Steuergruppe 2019/20 (Ltg. BM)
- \* Mi, 19.02.2020  
Ende des dritten Quartals der Q2
- \* Mi, 19.02.2020, 08:50 - 13:15, BOB (C002)  
Beratungstermin (Bundesagentur für Arbeit)
- \* Fr, 21.02.2020  
Karnevalsfreitag (beweglicher Ferientag, unterrichtsfrei)
- \* Mo, 24.02.2020  
Rosenmontag (beweglicher Ferientag, unterrichtsfrei)
- \* Di, 25.02.2020  
Veilchendienstag (beweglicher Ferientag, unterrichtsfrei)
- Mi, 26.02.-04.03.2020  
Anmeldezeitraum für Schüler\*innen der zukünftigen Klasse 5 (20/21)
- \* Do, 27.02.2020, 19:00 - 21:00, Raum C201  
Dritte Sitzung der Schulpflegschaft 2019/2020
- \* Fr, 28.02.2020  
Vorabitur LK-Klausur Q2 (Kooperationsschiene)
  
- März**
- \* Fr, 04.03.2020  
Vorabitur GK-Klausur Q2
- \* Mi, 04.03.2020, 19:00 - 21:00, C201  
Dritte Schulkonferenz 2019/2020
  
- \* Fr, 06.03.2020  
Lernstandserhebung Deutsch (Stufe 8)
- \* Di, 10.03.2020  
Lernstandserhebung Englisch (Stufe 8)
- \* Di, 10.03.2020  
Vorabitur LK-Klausur Q2
- \* Di, 10.03.2020, 08:50 - 13:15, BOB (Raum C002)  
Beratungstermin (Bundesagentur für Arbeit)
- \* Di, 10.03.2020, 13:45 - 15:15, Raum C004  
Siebte Sitzung der Steuergruppe 2019/20 (Ltg. BM)
- \* Do, 12.03.2020  
Lernstandserhebung Mathematik (Stufe 8)
- \* Mo, 16.03. – Mo, 23.03.2020  
Frankreichtausch - französische Austauschschüler\*innen zu Besuch
- \* Di, 17.03.2020, 13:30 - 16:00  
Teamgespräche Klassen 5 bis 9
- \* Di, 17.03.2020, 17:00 - 18:00  
digitaler Eintrag der Mahnungen
- \* Di, 24.03.2020, 19:00 - 21:00, Raum C108  
Mitgliederversammlung des Fördervereins
- \* Do, 26.03.20 17:00 - 18:00  
(digitaler) Noteneintrag Q2 (Abitur 2020) 2. Halbjahr
- \* Do, 26.03. - Do, 02.04.2020  
Frankreichtausch - Schüler\*innen der Klassen 7 in Frankreich
- \* Fr, 27.03.2020  
Ende des vierten Quartals der Q2 (Abitur 2020)
- \* Fr, 27.03.2020, 14:00 - 17:00  
Zweiter Elternsprechtag 2019/2020

- \* Di, 31.03.2020, 13:45 - 15:45 in der Aula  
Fünfte Lehrerkonferenz 2019/2020
- \* Di, 31.03.2020, 16:00 - 17:00 in der Aula  
Zeugnis-Konferenz Stufe Q2 (Abitur 2020)

## April

- \* Do, 02.04.2020  
Erste Konferenz des zentralen Abiturausschusses (Abitur 2020)
- \* Fr, 03.04.2020  
Ende des dritten Quartals
- \* Fr, 03.04.2020  
Letzter Unterrichtstag für die SuS der Jahrgangsstufe Q2 (Abitur 2020)
- \* 06.04.2020 – 18.04.2020  
Osterferien NRW
- \* Di, 21.04.2020  
Bi, Ch, If, Ph (Lk/Gk) schriftliches Abitur 2020
- \* Di, 21.04.2020, 13:45 - 15:15, Raum C004  
Achte Sitzung der Steuergruppe 2019/20 (Ltg. BM)
- \* Do, 23.04.2020  
Ek, SW - schriftl. Abiturprüfungen (Abitur 2020)
- \* Fr, 24.04.2020  
E (Lk/GK) - schriftl. Abiturprüfungen (Abitur 2020)
- \* Fr, 24.04.2020, 08:50 - 13:15, BOB (C002)  
Beratungstermin (Bundesagentur für Arbeit)
- \* Mo, 27.04.2020  
Italienisch - schriftl. Abiturprüfungen (Abitur 2020)
- \* Di, 28.04.2020  
F (GK) - schriftl. Abiturprüfungen (Abitur 2020)

- \* Mi, 29.04.2020 im Genovevagymnasium  
Spanisch - schriftl. Abiturprüfungen (Abitur 2020)
- \* Do, 30.04.2020  
D (Lk/GK) - schriftl. Abiturprüfungen (Abitur 2020)

## Mai

- \* Mo, 04.05.2020  
Ku, Mu, Ek, Ge, SW, Pl, ER, KR - schriftl. Abiturprüfungen (Abitur 2020)
- \* Di, 05.05.2020  
M (Lk/GK) - schriftl. Abiturprüfungen (Abitur 2020)
- \* Di, 05.05.2020 13:30 - 15:30  
Erprobungsstufenkonferenzen Klasse 6
  - 13:30 Klasse 6a
  - 14:00 Klasse 6b
  - 14:30 Klasse 6c
  - 15:00 Klasse 6d (Ltg.: TA)
- \* Do, 07.05.2020  
Nachschreibetermine (schriftl.) Abitur 2020  
ab 07.05. bis 19.05.2020
- \* Do, 07.05.2020 18:00 - 19:30 in der Aula  
"Kölsche Pänz op der Schäl Sick"
- \* Sa, 09.05.2020, 09:00 - 10:30, Raum C107  
schriftl. DELF Prüfungen (Ltg. HAY)
- \* Di, 12.05.2020 13:30 - 15:30 in der Aula  
Einleitende Konferenz zur mdl. Abiturprüfung  
(4. Abiturfach) (Abitur 2020); anschließend FPA
- \* Do, 14.05.2020  
Übergabe der Prüfungsarbeiten zur externen Zweitkorrektur (Abitur 2020)

- \* Fr, 15.05.2020  
Übergabe der Prüfungsarbeiten zur internen Zweitkorrektur (Abitur 2020)
- \* Fr, 15.05.20 13:00 - 17:00  
mdl. Abiturprüfungen im vierten Abiturfach 2020
- \* Mo, 18.05.2020  
mdl. Abiturprüfungen im vierten Abiturfach 2020
- \* Di, 19.05.20 08:50 - 13:15 BOB (C002)  
Beratungstermin (Bundesagentur für Arbeit)
- \* Di, 19.05.2020, 13:45 - 15:15, Raum C004  
Neunte Sitzung der Steuergruppe 2019/20 (Ltg. BM)
- \* Mi, 20.05.2020  
Zentrale Klausuren (EF) - Deutsch  
Nachschreibtermin: 29.05.2020
- \* Fr, 22.05.2020  
beweglicher Ferientag
- \* Mo, 25.05.2020  
Rückgabe der Prüfungsarbeiten der internen Zweitkorrektur bzw. Weitergabe zur Drittkorrektur (Abitur 2020)
- \* Di, 26.05.2020  
Abgabe der kompletten Abiturmappen bei der SL
- \* Di, 26.05.2020  
Zentrale Klausuren (EF) - Mathematik  
Nachschreibetermin: 04.06.2020
- \* Do, 28.05.2020  
Rückgabe der Prüfungsarbeiten der externen Zweitkorrektur bzw. Weitergabe zur Drittkorrektur (Abitur 2020)
- \* Do, 28.05.20 16:00 - 17:30  
Zweiter ZAA (Abitur 2020)

## Juni

- \* Di, 02.06.2020  
Pfingstdienstag (unterrichtsfrei)
- \* Do, 04.06.2020  
Rückgabe der drittkorrigierten Prüfungsarbeiten (Abitur 2020)
- \* Do, 04.06.2020 13:30 - 15:30 in der Aula  
Einleitende Konferenz für die mdl. Abiturprüfungen im 1. bis 3. Abiturfach (Abitur 2020), anschließend FPA
- \* Fr, 05.06.2020  
Letzter Termin für Klassenarbeiten der Klassen 6
- \* Mo, 08.06.2020  
mdl. Prüfungen im 1. bis 3. Abiturfach (Abitur 2020)
- \* Di, 09.06.2020 15:00 - 17:00 in der Aula  
Kennenlernnachmittag für die neuen Fünftklässler 2020/21
- \* Mi, 10.06.2020 17:00 - 18:00  
digitale Noteneingabe Klasse 6
- \* Fr, 12.06.2020  
beweglicher Ferientag
- \* Mo, 15.06.2020 17:00 - 18:00  
digitale Noteneingabe 5 bis Q1
- \* Mo, 15.06.2020 18:00 - 20:00 in der Aula  
Zeugnisausgabe (Abitur 2020)
- \* Di, 16.06.2020 13:30 - 16:00  
Zeugniskonferenzen Klasse 6 (Ltg.: TA)
- \* Di, 16.06.2020 18:00 - 22:00  
Abiball 2020
- \* Fr, 19.06.2020  
Ende des vierten Quartals

- \* Fr, 19.06.2020 08:50 - 13:15 BOB (C002)  
Beratungstermin (Bundesagentur für Arbeit)
- \* Mo, 22. Juni 2020  
Zeugniskonferenzen Klasse 5 bis Stufe Q1
- \* Di, 23.06.2 - Do 25.06.2020  
Projektwoche (vorläufig)
- \* Fr, 26.06.20 10:30 - 11:30  
Zeugnisausgabe
- \* Mo, 29.06.2020 – 11.08.2020  
Sommerferien NRW